



Den Vorschlag von Bürgermeister Arno Goßmann (SPD), auf zehn Hauptverkehrsstraßen in Kastel und Kostheim nachts Tempo 30 einzuführen, wird vom Arbeitskreis Umwelt und Frieden (AUF) AKK unterstützt:



„Das ist eine gute Maßnahme, um den Verkehrslärm wenigstens nachts einzudämmen“, kommentiert AUF-Sprecher Frank Porten den Vorstoß.

Bei der Frage, welche Straßen dafür in Betracht kommen, sieht Porten allerdings noch Diskussionsbedarf:

„Nicht nur die Uthmannstraße, auch ihre Verlängerung, die Hallgartener Straße und der Mainzer Weg sollten in diesen Katalog aufgenommen werden.“

Auch hier seien die Anwohner nachts vom Verkehrslärm stark betroffen. Für die Hauptstraße in Kostheim wünscht sich der AUF nicht nur nachts, sondern auch tagsüber eine Verkehrsberuhigung. Die auf Teilen der Straße bereits jetzt schon geltende Geschwindigkeitsbegrenzung werde nicht eingehalten:

„So etwas muß man auch durchsetzen.“ Darüber hinaus sorge der Schwerlastverkehr mitten in Alt-Kostheim Tag und Nacht für Lärm: „Wenn hier die LKWs durchbrettern, scheppern Tassen und Teller in den Küchenschränken.“

Dieser Verkehr sei nicht nur wegen des Lärms nicht mehr länger hinnehmbar. Er gefährde auch die Sicherheit der Anwohner: „Die Straße ist viel zu eng für den starken Verkehr.“

Der AUF freut sich, daß Goßmann die Maßnahmen zügig durchsetzen will. Auch seine Ankündigung, schon bald mit der Steinern Straße zu beginnen, wird vom AUF begrüßt:

„Vielleicht kommen wir auch endlich dahin, daß in der Steinern Straße Radwege angelegt und auch weitere Straßen fahrradgerecht verändert werden.“

(Frank Porten)